

Dr. Michael Otto als engagierter Bürger

1. Umwelt- und gesellschaftspolitische Projekte
2. Projekte im Bereich der Bildung
3. Projekte im Bereich der Kunst und Musik

Zu 1. Umwelt- und gesellschaftspolitische Projekte

Dr. Michael Otto versteht sich und sein Familienunternehmen als Corporate Citizen. Entscheidend ist für ihn, nicht nur großzügig Mittel für Projekte zu geben, sondern durch sein ganz persönliches Engagement wichtige umwelt-, sozial- und gesellschaftspolitische Vorhaben voranzubringen.

Initiator und Mitglied der „Stiftung 2° – Deutsche Unternehmer für Klimaschutz“

Im März 2007 initiierte Dr. Michael Otto die „Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz“, einen Zusammenschluss von mittlerweile zehn führenden Repräsentanten der deutschen Wirtschaft, die ihre Verantwortung zur bestmöglichen Vermeidung des Klimawandels wahrnehmen wollen. Ihr Ziel ist es, die Bundesregierung auf nationaler und internationaler Ebene aktiv bei der Entwicklung und Implementierung einer global ausgerichteten, effektiven und marktwirtschaftlich orientierten Klimapolitik zu unterstützen, um die Erderwärmung auf 2° Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Durch die enge Zusammenarbeit von Politik und Wirtschaft sollen klimarelevante Emissionen zügig und wirksam reduziert sowie Spitzentechnologien und innovative Geschäftsmodelle entwickelt werden, die gleichzeitig den Wirtschaftsstandort Deutschland stärken.

Unterstützung des Weltzukunftsrates in Hamburg

Der im Mai 2007 gegründete Welt-Zukunftsrat ist ein globales Forum aus Wissenschaftlern, Wirtschaftsführern, Künstlern, Theologen und Politikern. Um Hamburg als Hauptstadt des Weltzukunftsrates zu etablieren, spendete Dr. Otto 1,5 Millionen Euro als Anschubfinanzierung.

Stiftungsinitiative der deutschen Wirtschaft „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“

Dr. Otto ist im August 2000 mit OTTO und allen inländischen Tochtergesellschaften der Otto Group der Stiftungsinitiative der deutschen Wirtschaft „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“ beigetreten. Dieser Fonds unterstützt Aktivitäten, die dauerhaft zur Völkerverständigung beitragen.

Zu 2. Projekte im Bereich der Bildung:

Die Förderung der Bildung junger Menschen ist Dr. Otto wichtig. Bei seinen Projekten geht es ihm vor allem darum, Zugang zu Werten der Gesellschaft zu schaffen.

Projekt *The Young ClassX*

The Young ClassX ist ein einzigartiges Jugendmusik-Projekt, das heute mit mehr als 2200 Kindern und Jugendlichen aus insgesamt 19 Hamburger Schulen des gesamten Hamburger Stadtgebiets arbeitet. Es wurde initiiert von der Otto Group und dem Musik-Ensemble „Salut Salon“ und steht in enger Kooperation mit vielen relevanten Partnern, wie z.B. der Elbphilharmonie, dem „Ensemble Resonanz“ oder der Behörde für Schule und Berufsbildung. *The Young ClassX* führt Kinder und Jugendliche auf neue und spielerische Weise an die Tradition der klassischen Musik heran. Sie können sich in einem der 35 Stadtteilchöre engagieren, ein Instrument erlernen, im Orchester spielen oder einfach nur zuhören. Auch der Einsatz eines eigenen MusikMobils, das die Kinder zu Konzerten und Veranstaltungen bringt, ist Teil des Konzepts.

Hamburger Hauptschulmodell

1999 initiierte Dr. Otto in Kooperation mit der Hapag-Lloyd AG das Hamburger Netzwerk der „Initiative für Beschäftigung“. Im Jahr 2000 wurde gemeinsam mit dem Hamburger Senat, Hamburger Schulen, der Agentur für Arbeit und Unternehmen das Konzept des „Hamburger Hauptschulmodells“ entwickelt. Das Modell unterstützt die Übergänge der Hauptschüler in eine ungeforderte betriebliche Ausbildung direkt im Anschluss an den Schulabschluss. Dank des effektiven Netzwerks von 85 Hamburger Schulstandorten, der Arbeitsagentur, dem Hamburger Senat sowie 75 Unternehmen und Organisationen konnten von 2001 bis 2011 mehr als 2.500 Hamburger Schulabgängern mit Hauptschulabschluss ein geeigneter Ausbildungsplatz vermittelt werden. Damit hat sich die Quote der Jugendlichen, die direkt im Anschluss an die allgemeinbildende Schule eine ungeforderte betriebliche Berufsausbildung beginnen, von 6,7 Prozent auf 21,5 Prozent mehr als verdreifacht. Insbesondere bei der Integration von Hauptschülern mit Migrationshintergrund und aus sozialen Brennpunkten hat sich das Modell bewährt. Bereits 19 Regionen in Deutschland haben es übernommen. Auch international wird das Hauptschulmodell bereits eingesetzt.

Schulgastronomie

2012 übergab Dr. Michael Otto ein Konzept für eine ausgewogene, schmackhafte, bezahlbare und nachhaltige Schulverpflegung an die Stadt, das die Wirtschaftsbetriebe von Otto und die Hamburger Stadtteilschule Helmuth Hübener in Barmbek-Nord gemeinsam über zwei Jahre entwickelt hatten. Es dient als Vorlage für zahlreiche Hamburger Ganztagschulen und umfasst neben der Verpflegung auch Unterrichtseinheiten für Schüler, die sich mit gesunder Ernährung beschäftigen.

Zu 3. Projekte im Bereich der Kunst und Musik:

Dr. Otto ist bekennender Musik- und Kunstliebhaber. Die Unterstützung von Projekten in diesem Bereich ist ihm eine Herzensangelegenheit. Insbesondere in seiner Heimatstadt Hamburg unterstützt er zahlreiche Projekte und Institutionen in diesem Bereich.

Förderung der Jugendmusikschule Hamburg

Die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen ist Dr. Otto ein besonderes Anliegen, denn sie fördert Persönlichkeitsbildung, Kreativität und soziales Miteinander. Für die Errichtung des Baus der Jugendmusikschule Hamburg im Jahre 1999 sowie den neuen Konzertsaal im Jahr 2011 spendete Dr. Otto hohe Millionenbeträge.

Förderung des Baus der Elbphilharmonie

Die Familie des Unternehmers unterstützte in den vergangenen Jahren den geplanten Bau der Elbphilharmonie in Hamburg mit einer großzügigen Spende in Höhe von 10 Mio. Euro.

Unterstützung der Hamburger Staatsoper

Auch die Hamburger Staatsoper unterstützte Dr. Otto in der Vergangenheit mit regelmäßigen Zuwendungen, ebenso das Schleswig-Holstein-Musik-Festival und die Philharmonie der Nationen.

Unterstützung des Museums für Hamburgische Geschichte

Zum 800. Hafengeburtstag schenkte Dr. Otto dem Museum für Hamburgische Geschichte ein neues Glasdach im Innenhof. Mit einer Spende unterstützte Dr. Otto auch die Attika-Figuren des Worpsweder Künstlers Prof. Waldemar Otto auf dem Dach der Hamburgischen Handelskammer.

Initiator und Vorsitzender des Freundeskreises der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg

Als Kunstfreund und engagierter Förderer der Bildenden Künste initiierte Dr. Michael Otto den Freundeskreis der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg, einen Kreis privater Förderinnen und Förderer, die ausgewählte studentische Projekte finanziell unterstützen. Dr. Otto ist Vorsitzender dieses Freundeskreises.

Unterstützung der Kunsthalle Hamburg

Dr. Otto unterstützte die Kunsthalle Hamburg in der Vergangenheit in unterschiedlichen Einzelprojekten durch den Ankauf von Bildern.